



Weltexklusivität: Der Start zum Skikjöringrennen ist für den Rennverlauf (mit-)entscheidend.

Bilder Anly Mettler/Swiss-image

# Revanche geglückt: Cap Sizun an White Turf überlegen

10 000 Zuschauer hat Cap Sizun gestern auf dem gefrorenen St. Moritzersee den mit 22 000 Franken dotierten Hauptevent des 1. Renntages gewonnen. Geritten wurde der Wallach vom Deutschen Jockey André Best.

von **Markus Monstein**

**A**uf dem zugefrorenen St. Moritzersee erfolgte gestern der Start zur Schweizer Pferderennsaison 2015, nachdem die Rennen in Arosa im Januar hatten abgesagt werden müssen. Das Wetter spielt im Engadin zwar nicht ganz mit. Dass trotzdem 10 000 Zuschauer den Weg auf den See fanden, darf als schöner Erfolg für die Organisatoren gewertet werden. Kam dazu, dass die Bedingungen für die Pferde und Aktiven hervorragend waren. Die Piste

war schnell und gleichmässig. Kein Vergleich mit dem von Schwierigkeiten und schliesslich dem Abbruch geprägten Renntag ein Jahr zuvor. Die Organisatoren rund um den gestern seinen 39. Geburtstag feiernden White-Turf-CEO Silvio Martin Staub konnten sich darum über einen gelungenen Renntag freuen.

## Cap Sizun bleibt ungeschlagen

Der GP Guardaval Immobilien – Zuoz und Passugger, das 22 000 Franken dotierte Hauptereignis, gilt traditionell als Vorbereitung im Hinblick auf den

Grossen Preis von St. Moritz vom dritten Renntag. Der mit 111 111 Franken dotierte Höhepunkt des Meetings hat nach dem gestrigen Renntag einen klaren Favoriten: Denn wie im Vorjahr setzte sich Cap Sizun in beeindruckendem Stil gegen den Schnee-Debütanten Fabrino und den deutschen Gast Marunas durch. Der dem Prättigauer Ehepaar Rita und Peter Hartmann gehörende Wallach blieb auf Schnee ungeschlagen. Im Grossen Preis von St. Moritz hatte er vor einem Jahr seine Reiterin verloren – und war danach reiterlos vor dem Sieger Futu-

Hauptausgabe

Die Südostschweiz  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
[www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch)

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'654  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 049.009  
Abo-Nr.: 1095697  
Seite: 25  
Fläche: 83'175 mm<sup>2</sup>

re Security im Ziel gelaufen, der gestern enttäuschender Zweitletzter wurde. In zwei Wochen im Grossen Preis von St.Moritz ist die Distanz 200 Meter länger, was erfahrungsgemäss die Vorzeichen ändert. Doch Cap Sizun, der vom über 1000-fachen Siegjockey André Best geritten wurde, muss erst einmal jemand schlagen.

**Franco Moro gibt Tarif durch**

Im Skikjöring, der mit Spannung erwarteten St.Moritzer Weltexklusivität, waren die Schweizer Fahrer unter sich. Den Sieg machten zwei der bereits erfahrenen Skikjöring-Pferde unter sich aus. Der mehrfache Champion Franco Moro setzte sich dabei mit Dreamspeed in der letzten Gegenseite von seinen Konkurrenten ab. Adrian von Gunten mit der aus Köln angereisten Mombasa machte zwar noch Boden gut, doch Moro war am Ende souverän. Rang 3 holte sich noch Acteur de l'Ecu mit Erich Bottlang am Vorjahressieger Bergonzi vorbei.

Bei den Trabern feierte der **Stall Alegria Racing Club**, die Besitzergemeinschaft mit Bündner Wurzeln und Maienfelder Mitbesitzern, einen schönen Sieg mit **Belgino**. Der auf dem Rossriet in Maienfeld bereits zweifache Sieger liess mit seiner Trainerin **Claudia Koller-Wehrly** den Gegnern mit einem trockenen Schlussantritt keine Chance. Dabei schlug der zehnjährige Walach den letztjährigen Schnee-Dominatoren Terry Gahn mit zweieinhalb Längen Vorsprung.

**Weitere Informationen:**  
[www.whiteturf.ch](http://www.whiteturf.ch)



Erfolgreich: Der Deutsche André Best schafft auf Cap Sizun den Sieg im GP-Vorbereitungsrennen.

Datum: 09.02.2015

Hauptausgabe

Die Südostschweiz  
7007 Chur  
081/ 255 50 50  
[www.suedostschweiz.ch](http://www.suedostschweiz.ch)

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'654  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 049.009  
Abo-Nr.: 1095697  
Seite: 25  
Fläche: 83'175 mm<sup>2</sup>



Haarige Kunst: White-Turf-CEO Silvio Martin Staub posiert auf dem gefrorenen St. Moritzersee mit zwei Ehrendamen .